



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 9. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Prohlis (SBR Pro/009/2020)

am Montag, 25. Mai 2020,

17:00 Uhr

**im Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal,
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Julia Günther

Heike Löffler

Henriette Mehn

Mitglied Liste CDU

Dietmar Haßler

Ralf Leidel

Mario Schmidt

Denny Schneider

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Harald Gilke

Steffen Hanisch

Bernhard Kabitzsch

Heinrich Raport

Mitglied Liste DIE LINKE

Dipl.-Ing. Annett Adam

Eva Apfelbaum

Florian Berndt

Mitglied Liste SPD

Dr. Samia Härtling

Mitglied Liste FDP

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Freie Wähler

Jens Genschmar

Barbara Lässig

Abwesend:

Mitglied Liste SPD

Dorothee Marth

abwesend

Verwaltung:

Frau Bibas
Herr Lange
Frau Bertram
Herr Böbst

Amt für Kindertagesbetreuung
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Stadtplanungsamt

Gäste:

Herr Schumann
Herr Wagner
Herr Kanz
Frau Trache

Hornbach Baumarkt
Hornbach Baumarkt
Prohliser Zeitung

Schriftführerin:

Marion Schröder

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|------------|--|---------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung | |
| 1.1 | Kenntnisnahme der Niederschrift zur 8. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 27.04.2020 | |
| 2 | Vorlagen des Stadtbezirksamtes | |
| 2.1 | Beschlussfassung über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2021 gem. § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG, hier: 30. Prohliser Herbstfest | V-Pro00029/20
beschließend |
| 2.2 | Beschlussfassung über die Straßenliste Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2021/22 im Stadtbezirk Prohlis | V-Pro00030/20
beschließend |
| 3 | Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021 | V0197/20
beratend |
| 3.2 | Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025 | V0248/20
beratend |
| 3.3 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6039, Dresden-Prohlis, Drive In - Baumarkt Hornbach | V0296/20
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Grenze des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes | |
| | 2. Kenntnisnahme des Ergebnisses der frühzeitigen Beteiligung | |
| | 3. Kenntnisnahme des Vorhabenträgerwechsels | |
| | 4. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan | |
| | 5. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf | |
| | 6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan | |
| 3.4 | Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden | V0241/20
beratend |
| 4 | Berichterstattung zum VorR-Pro00001/20 "Verkehrssicherheit auf der Reicker Straße herstellen, Sofortprogramm Radfahrersicherheit umsetzen, Tempo 30 abschnittsweise einführen" | |

- 5 Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 5.1 Verkehrssichere Radwege im Bereich der Reicker Straße schaffen **A0029/20
beratend**
- 5.2 Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in Dresden ermöglichen **A0057/20
beratend**
- 5.3 Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen **A0060/20
beratend**
- 5.4 Multimodale Anknüpfungspunkte am Stadtrand entwickeln **A0061/20
beratend**
- 6 Hinweise und Anfragen der Stadtbezirksbeiräte
- 7 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters/Sonstiges

öffentlich**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Lämmerhirt begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates zur 9. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Prohlis sowie die anwesenden Gäste.

Von 19 Stadtbezirksbeiräten sind 18 Mitglieder des Stadtbezirksbeirates anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Frau Marth hat sich entschuldigt, da sie sich zeitgleich im Unterausschuss Hilfen zur Erziehung befinde.

Er stellt die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest.

Folgende Tagesordnungspunkte müssen von der Tagesordnung genommen werden, da die erforderliche 1. Lesung im entsprechenden Ausschuss nicht erfolgt ist. Betroffen davon sind die Tagesordnungspunkte 3.2 V0248/20 Bibliotheksentwicklungsplan 2020 – 2025, 5.1 A0029/20 Verkehrssichere Radwege im Bereich der Reicker Straße schaffen, 5.2 A0057/20 Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern – Wagenplätze in Dresden ermöglichen, 5.3 A0060/20 Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen und 5.4 A0061/20 Multimodale Anknüpfungspunkte am Stadtrand entwickeln. Des Weiteren möchte er den Tagesordnungspunkt 4 Berichterstattung zum VorR-Pro00001/20 „Verkehrssicherheit auf der Reicker Straße herstellen, Sofortprogramm Radfahrersicherheit umsetzen, Tempo 30 abschnittsweise einführen“ vertagen. Man habe für die heutige Sitzung eine Stellungnahme angekündigt, ebenso die Teilnahme durch den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften. Die Teilnahme wurde ohne Benennung von Gründen zurückgenommen. Er sehe es jedoch als erforderlich an, dass man sich mit den Fachleuten dazu austausche.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht und somit gilt die Tagesordnung als bestätigt.

Die Niederschrift der heutigen Sitzung werden Frau Günther und Herr Schmidt prüfen und gegenzeichnen.

1.1 Kenntnisnahme der Niederschrift zur 8. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 27.04.2020

Bei der Niederschrift der 6. Sitzung vom 24.02.2020 ist ein bedauerlicher Fehler unterlaufen, es wurde versehentlich die nichtkorrigierte Fassung zur Unterschrift gegeben und ausgereicht. Die Unterschriften wurden heute auf der richtigen Fassung nachgeholt, die Niederschrift wird mit der nächsten Post zugestellt.

Die Niederschrift der 8. Sitzung vom 27.04.2020 wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Es werden keine Einwände vorgebracht.

2 Vorlagen des Stadtbezirksamtes

- 2.1 **Beschlussfassung über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2021 gem. § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG, hier: 30. Prohliser Herbstfest** **V-Pro00029/20**
beschließend

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage vor.

Es gibt keine Rückfragen und Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Prohlis empfiehlt dem Oberbürgermeister für das Jahr 2021 im Rahmen des 30. Prohliser Herbstfestes die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags am 19.09.2021.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

- 2.2 **Beschlussfassung über die Straßenliste Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2021/22 im Stadtbezirk Prohlis** **V-Pro00030/20**
beschließend

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage vor.

Zur Oskarstraße habe man sich kundig gemacht, warum diese zukünftig aus der Straßenreinigungsgebührensatzung falle. Hier wurde seitens der DVB mitgeteilt, dass es sich um einen besonderen Bahnkörper handle und die Reinigung durch die DVB erfolge.

2018 wurde seitens der Stadtbezirksbeiräte die Teplitzer Straße von der Caspar-David-Friedrich-Straße bis Strehlemer Platz die Radwegreinigung mit vorgeschlagen. Das wurde damals vom zuständigen Fachamt abschlägig beschieden, da es keine separate Widmung für Fuß- und Radweg gebe. Es sei ein kombinierter Fuß- und Radweg und demzufolge müsse man diesen in der Reinigungsklasse zusammenfassen. Eine Reinigung sei jedoch nicht möglich, da Teile des Fußweges nicht asphaltiert sind.

Es gibt keine Rückfragen und Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat bestätigt die Liste der zu reinigenden Straßen im Stadtbezirk Prohlis gem. Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

3 Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

3.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

**V0197/20
beratend**

Frau Bibas stellt die Vorlage an Hand einer Präsentation vor.

Herr Hanisch spricht den hohen Anteil von 50- bis 60-jährige Erzieher/Erzieherinnen an, welche auch erhebliche Vorerkrankungen haben und möchte wissen, wie der Arbeitgeber seiner Fürsorgepflicht nachkommt. Des Weiteren möchte er wissen, ob es stimmen würde, dass Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen aufgefordert worden seien, zum Arzt zu gehen, um sich krankschreiben zu lassen. **Frau Bibas** zeigt an, dass sie als Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen sprechen könne und nicht als Vertreterin der freien Träger. Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen gebe es ein gut funktionierendes Gesundheitsmanagement. Es gebe Gefährdungsbeurteilungen, welche auch mit dem Personalrat abgestimmt seien. Es reiche nicht nur das Alter aus, sondern es müssen schon gewisse Vorerkrankungen oder besondere Situationen in der Einrichtung vorliegen. Mit dem Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung werde entschieden, ob jemand einsetzbar sei oder nicht. Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin wird gebeten, sich einem Arzt oder gegebenenfalls auch dem Betriebsarzt vorzustellen. Es gebe keine Aufforderung zur Krankschreibung. In der Zeit der Notbetreuung gab es die Möglichkeit des Homeoffice. Jetzt würden jedoch alle Betreuungspersonen vor Ort wieder benötigt auf Grund des eingeschränkten Regelbetriebes. **Herr Hanisch** möchte noch wissen, ob das die Grund der Änderung des Fragebogens gewesen sei. **Frau Bibas** verneint dies. Hier sei ein Fehler passiert, der auf Grund der ständig veränderten Informationen vom Kultusministerium erfolgte. Der aktuell vorliegende Fragebogen sei mit der betrieblichen Kommission Gesundheit und dem Personalrat abgestimmt.

Frau Adam bittet um Informationen zum geplanten Standort Herzberger Straße. **Frau Bibas** bestätigt, dass dies das Areal der ehemaligen Kinderkrippe sei. Es sei geplant, dass circa 150 bis 170 Kinder in der neuen Einrichtung betreut werden können (Ausweichstandort).

Herr Leidel fragt nach, ob das Grundstück Reicker Straße städtisch oder privat sei. **Frau Bibas** teilt mit, dass verschiedene Eigentumsverhältnisse vorliegen.

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Bedarfsplanung: Teil B - inklusive der Hortangebotsplanung der Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021.
2. Der Stadtrat nimmt die weiteren Teile der Fachplanung (Teil A, Teil B-1, Teil B-2, Teil C sowie Teil D) zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat beschließt, dass die Bedarfs- und Maßnahmenplanung von den Planungsverantwortlichen im Amt für Kindertagesbetreuung unterjährig zu aktualisieren ist. Der

Stadtrat und der Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen) werden zum 31. Dezember nach der Beschlussfassung über Änderungen informiert.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 3

3.2 Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025

**V0248/20
beratend**

Vertagung

**3.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6039, Dresden-Prohlis,
Drive In - Baumarkt Hornbach**

**V0296/20
beratend**

hier:

1. Grenze des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
2. Kenntnisnahme des Ergebnisses der frühzeitigen Beteiligung
3. Kenntnisnahme des Vorhabenträgerwechsels
4. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
5. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Herr Böbst stellt die Vorlage vor. Als Vertreter des Vorhabenträgers stehen Herr Brunen und Herr Kanz für Rückfragen zur Verfügung.

Frau Dr. Härtling möchte wissen, wie die Zu- und Abfahrten zum Drive In geregelt sind. **Herr Böbst** teilt mit, dass die Zu- und Abfahrten wie bisher über die Dohnaer Straße und Hauboldstraße erfolgen. Zur Anzahl der Stellplätze zeigt er an, dass diese sich deutlich reduzieren werden. Es werden zukünftig Stellflächen für Fahrräder und Lastenräder sowie zwei Ladestationen geschaffen. **Herr Kanz** bestätigt, dass es mindestens zwei Schnellladestationen geben soll. **Frau Löffler** fragt nach, ob der Mietservice mit der Firma Boels erhalten bleibe. **Herr Kanz** bestätigt dies.

Herr Lämmerhirt bittet um Informationen zum weiteren Fortgang des Planverfahrens. **Herr Böbst** erläutert, dass nach der Zustimmung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften die Offenlegung vorbereitet werde und für Juli/August die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden könnte, um bis zum Jahresende die Vorlage zu erstellen.

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6039, Dresden-Prohlis, Drive In – Baumarkt Hornbach entsprechend Anlage 1 zu ändern.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass ein Vorhabenträgerwechsel erfolgte.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6039, Dresden-Prohlis, Drive In - Baumarkt Hornbach in der Fassung vom Dezember 2019.
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Dezember 2019.
6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6039, Dresden-Prohlis, Drive In - Baumarkt Hornbach, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von mindestens 30 Tagen öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

**3.4 Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes der Landeshauptstadt
Dresden**

**V0241/20
beratend**

Herr Lange stellt an Hand der Präsentation die Vorlage vor.

Frau Adam möchte wissen, ob bei der Auswahl der Baumarten die klimatischen Veränderungen mitberücksichtigt wurden. **Herr Lange** teilt mit, dass bei Neupflanzungen durchaus auch auf den Klimaaspekt geachtet werde. Jedoch bestehe ein Dissens mit dem Umweltamt, welches gerne einheimische Baumarten bevorzugt. Aber das seien genau die Arten, die im Innenstadtbereich ihre Probleme haben. Es werde momentan geprüft, ob Baumarten aus verschiedenen Herkunftsgebieten, die diesem Klima von Natur aus standhalten, beispielsweise aus dem asiatischen Raum die Hopfenbuche oder auch andere Baumarten wie Ginkgo oder Platanen, geeignet seien und mit den hiesigen Bedingungen klar zu kommen. Das sei in das Straßenbaumkonzept mit eingeflossen.

Herr Leidel geht auf die Kostensätze für Sanierung und Baumneupflanzung ein. Bei der Baumneupflanzung handle es sich doch um investive Mittel? **Herr Lange** bestätigt dies. Im Konzept habe man nicht unterschieden, was investiver oder konsumtiver Haushalt sei. Erst seit letztem Jahr sei die Baumneupflanzung dem investiven Haushalt zugeordnet. Des Weiteren spricht **Herr Leidel** das Thema der Erhaltung an. Es wäre doch besser, wenn sich die Bemühungen auf die Erhaltung der vorhandenen Bäume richten würde, sprich die Pflege der Bäume. **Herr Lange** möchte klar unterscheiden, dass das Konzept für die Neubegrünung der Straßen gedacht sei und nicht für den Erhalt.

Herr Raport spricht die Aussage zum Wasaplatz (Klima) an. **Herr Lange** erläutert, dass der Wasaplatz mit seiner dichten Bebauung als klimatisch sensibler Bereich gelte. Einer der überwärmten Bereiche, wo es nach Möglichkeit zu einer bevorzugten Bepflanzung kommen sollte.

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes wird bestätigt.
2. Alle Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Grundlage der in den jeweiligen Haushaltsjahren beschlossenen Haushaltssatzung umgesetzt.
3. Das Straßenbaumkonzept ist als Fachplanung in die Abwägung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, bei allen Verkehrsbaumaßnahmen sowie allen den öffentlichen Verkehrsraum tangierenden Baumaßnahmen einzubeziehen, Baumerhalt und Neupflanzungen sind als Planungsprämissen aufzunehmen.
4. Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe mit Versorgungsunternehmen bleibt unter der Leitung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft als Projektgruppe bestehen. Die Arbeitsgruppe qualifiziert und präzisiert das Konzept mit den derzeit bestehenden Rahmenbedingungen und begleitet dessen Umsetzung. Schwerpunkt hierbei sind Regelungen zu Mindestgehwegbreiten und Überpflanzungsmöglichkeiten von Leitungen sowie zum zweiten Rettungsweg, um weitere Pflanzstandorte insbesondere in überwärmten Stadtgebieten zu akquirieren. Jährlich wird über die Umsetzung dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft berichtet.
5. Hauptstraßen sind mit mindestens zwei Baumreihen und Nebenstraßen mit mindestens einer Baumreihe zu bepflanzen. Sollten Mindestdurchgangsbreiten, Leitungslagen und stadtgestalterische Belange dagegensprechen, führt die Projektgruppe eine Entscheidung herbei. Baumpflanzungen in überwärmten Stadtgebieten haben höchste Priorität.
6. Bei jedem grundhaften Straßenausbau sind Bestandsbäume zu schützen und zu sanieren, Lücken zu schließen oder neue Baumreihen einzuordnen.
7. Die Einordnung neuer Baumstandorte ist auch bei Neuordnungen des Verkehrsraumes ohne bauliche Eingriffe grundsätzlich zu prüfen. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist mit einzubeziehen. Das betrifft insbesondere Stellplatzneuordnung und Änderungen des Richtungsverkehrs.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

- 4** **Berichterstattung zum VorR-Pro00001/20 "Verkehrssicherheit auf der Reicker Straße herstellen, Sofortprogramm Radfahrtsicherheit umsetzen, Tempo 30 abschnittsweise einführen"**

Vertagung

- 5** **Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

- 5.1** **Verkehrssichere Radwege im Bereich der Reicker Straße schaffen** **A0029/20**
beratend

Vertagung

- 5.2** **Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in Dresden ermöglichen** **A0057/20**
beratend

Vertagung

- 5.3** **Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen** **A0060/20**
beratend

Vertagung

- 5.4** **Multimodale Anknüpfungspunkte am Stadtrand entwickeln** **A0061/20**
beratend

Vertagung

- 6** **Hinweise und Anfragen der Stadtbezirksbeiräte**

Herr Schmidt spricht den letzte Woche eingeweihten Archaeopfad an, er habe Fotos gesehen, wo die Stele am Palitzschmuseum schon beschmiert sei. Er möchte wissen, wer sich um die Reinigung kümmert. **Herr Lämmerhirt** teilt mit, dass das Stadtbezirksamt dafür zuständig sei. **Herr Schüller** zeigt an, dass die Reinigung schon erfolgt sei. Des Weiteren geht Herr Schmidt auf den Radweg an der Teplitzer Straße ein, wo kürzlich die DREWAG-Maßnahmen abgeschlossen wurden. Hier fehle die Radwegmarkierung. **Herr Lämmerhirt** werde diese Mitteilung weiterleiten.

Frau Dr. Härtling sei von der Elternratsvorsitzenden der Kita Goppelner Straße 4 in Leubnitz Neuostra angesprochen worden. Hier gebe es schon eine 30iger Zone, welche aber nicht eingehalten werde. Sie würde gerne wissen, ob eine Verkehrsberuhigung möglich sei. Frau Dr. Härtling möchte jedoch erst einmal wissen, ob das Thema bekannt sei. **Herr Lämmerhirt** kenne die

Problematik nicht. Er werde den Sachverhalt an die Verkehrsüberwachung weiterleiten und bei der Revierrunde mit ansprechen.

Frau Günther bittet um frühzeitige Informationen zu Baumaßnahmen, damit man aussagefähig den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber sei. Die Stadtbezirksbeiräte werden regelmäßig über Baumaßnahmen informiert, sofern diese Mitteilungen dem Stadtbezirksamt vorliegen, so **Herr Lämmerhirt**.

Frau Lässig geht auf die immer noch nicht zufriedenstellende Situation am Wasaplatz ein. Hier werde der Marktplatz nach wie vor als Parkplatz genutzt. **Herr Lämmerhirt** macht deutlich, dass verkehrsrechtlich alles getan sei. Wenn Parken erlaubt wäre, dann würde dies ausgewiesen. Da es nicht erlaubt sei, müsse es auch nicht verboten werden. Die Bänke stehen leider auch noch aus. Der Gemeindliche Vollzugsdienst gehe regelmäßig kontrollieren. Herr Lämmerhirt werde die Angelegenheit ans Ordnungsamt weiterleiten, mit der Bitte der intensiveren Kontrolle. Ebenso werde er sich kundig machen, wann mit den Bänken zu rechnen sei. (Anmerkung: Die Bänke wurden mittlerweile aufgestellt.)

Herr Genschmar möchte wissen, wann die Ampelanlage an der Tschirnhausstraße installiert werde. **Herr Lämmerhirt** teilt mit, dass hier das Straßenbauamt Meißen zuständig sei. Er habe die Information erhalten, dass das dieses Jahr erfolgen werde. **Herr Staudinger** bekräftigt die Notwendigkeit.

Herr Gilke geht auf die Pflicht der Nasen-Mund-Bedeckung ein. Auf Nachfrage im Gesundheitsministerium, ob das Tragen der Nasen-Mund-Bedeckung auch auf die Center zutreffe, habe er die Antwort erhalten, dass die Schutzmaßnahme nur für die Läden gelte. Für die Center treffe es nur zu, wenn kein ausreichender Sicherheitsabstand gewährleistet werden könne. Die Schutzmaßnahmen sollen ihren Effekt haben, aber seien auch Belastung. Hier stellt sich die Frage, ob man nicht auf das Center-Management des Prohlis-Center zugehen könnte, dass dieses von der Verpflichtung der Nasen-Mund-Bedeckung absehen könnte. **Herr Lämmerhirt** werde beim Center-Management nachfragen.

7 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters/Sonstiges

Herr Lämmerhirt informiert über die ausgereichten aktuellen Informationen des Stadtbezirksamtes Prohlis. Des Weiteren wurden die Sitzungstermine für 2021 ausgereicht. Die Verständigung dazu finde in der nächsten Sitzung statt.



Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender



Marion Schröder
Schriftführerin



Julia Günther
SBR-Mitglied



Mario Schmidt
SBR-Mitglied